

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10913
vom 04.02.2022
über Stärkung ÖPNV: Tramlinie M5

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Taktung besteht aktuell für die Tramlinie M5?

Antwort zu 1:

Die Straßenbahnlinie M5 verkehrt je nach Tageszeit und Streckenabschnitt in unterschiedlichen Taktzeiten. Die angebotenen Taktzeiten reichen vom 5-Minuten-Takt (in der Hauptverkehrszeit im Streckenabschnitt zwischen Zingster Straße und Landsberger Allee / Petersburger Str.) bis zum 30-Minuten-Takt im Nachtverkehr.

Die genauen Taktzeiten je Streckenabschnitt und Tageszeit können unter <https://www.bvg.de/de/verbindungen/netzplaene-und-linien/tram> abgerufen werden.

Frage 2:

Ist es derzeit geplant, eine Taktverdichtung der Tramlinie M5 vorzunehmen und wenn ja, ab wann soll diese implementiert werden und wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Der 5-Minuten-Takt ist aus der Sicht der Nachfragesituation durchaus als nachfragegerecht anzusehen. Eine Taktverdichtung während der Hauptverkehrszeit ist derzeit nicht absehbar. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass es im Rahmen der allgemeinen Verkehrs- und Nachfrageentwicklung betriebszeitenbezogene Taktanpassungen geben wird.“

Der Senat verweist darauf, dass er bereits in den Kalenderjahren 2015 und 2019 eine erhebliche Verdichtung des Taktangebots auf der Linie M5 vorgenommen hat. Hierbei wurde insbesondere der dichte und attraktive 5-Minuten-Takt auf dem Streckenabschnitt zwischen Zingster Straße und Landsberger Allee / Petersburger Straße an Montagen bis Freitagen auf den Zeitraum 6 Uhr bis 9.30 Uhr sowie 13.30 Uhr bis 20 Uhr ausgedehnt.

Frage 3:

Wie bewertet der Senat den Einsatz eines zusätzlichen Wagens auf der Tramlinie M5?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Der Einsatz eines zusätzlichen Wagens ist seitens der BVG nicht geplant und wird derzeit auch nicht als notwendig angesehen.“

Der Senat teilt die Auffassung der BVG.

Frage 4:

Wie bewertet der Senat perspektivisch den Einsatz eines 50-Meter-Zuges auf der Tramlinie M5?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Mit Blick auf die sich abzeichnende Bevölkerungs- und Verkehrsentwicklung ist der Einsatz von 40m- Zügen bei gleichzeitigem 5-Minuten-Takt gut geeignet, das zu erwartende Verkehrsaufkommen, unter Maßgabe der seitens des aktuellen Nahverkehrsplans 2019 – 2023 geforderten Qualitätsstandards zu bewältigen.“

Der Senat teilt die Auffassung der BVG.

Frage 5:

Wann ist mit dem Einsatz der ersten neu bestellten 30- und 50-Meter-Züge durch die BVG zu rechnen?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Nach der Lieferung an die BVG werden die ersten Fahrzeuge schrittweise im Jahr 2023 in den Fahrgastbetrieb gehen.“

Berlin, den 23.02.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz